

# Nº 28. Der Wirtin Töchterlein.

Ludw. Uhland.

Volksweise.

Mässig.

The musical score is written in 3/8 time and consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The lyrics are written below the notes. The key signature has one sharp (F#).

1. Es zo - gen drei Bür - sche wohl ü - ber den Rhein, bei ei - ner Frau  
Wir - tin, da kehr - ten sie ein, bei ei - ner Frau Wir - tin, da kehr - ten sie  
ein: „Frau Wir - - tin, hat sie gut Bier und Wein? wo hat sie ihr  
schö - nes Töch - ter - lein? wo hat sie ihr schö - nes Töch - ter - lein?“

2. „Mein Bier und Wein ist frisch und klar,  
: Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr!“  
Und als sie traten zur Kammer hinein,  
: Da lag sie in einem schwarzen Schrein.“

3. Der erste schlug den Schleier zurück,  
: Und schaute sie an mit traurigem Blick,  
„Ach, lebstest du noch, du schöne Maid,  
: Ich würde dich lieben von dieser Zeit.“

4. Der zweite deckte den Schleier zu,  
: Und kehrte sich ab und weinte dazu,  
„Ach, dass du liegst auf der Totenbahr?  
: Ich hab' dich geliebet so manches Jahr.“

5. Der dritte hub ihn wieder sogleich,  
: Und küsste sie an den Mund so bleich:  
„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut,  
: Und werde dich lieben in Ewigkeit.“